

KULTUR

Ein Haus, zwei Welten

Von Helmut Atteneder 07. Februar 2020 00:04 Uhr



Jakob Lena Knebls Ausstellung im Lentos läuft noch bis 17. Mai

Bild: Susanne Maschek

LINZ. Zwei konträre Ausstellungen untermauern die weltoffene Bandbreite im Lentos.

LESEDAUER ETWA 2 MIN

Die Künstlerwelt der Jakob Lena Knebl ist bunt, schelmisch und professionell. Biologische Körperlichkeit hat die ehemalige Altenbetreuerin längst aufgehoben. Diese weltoffene Grundeinstellung manifestiert sich auch im Künstlernamen, der eine Symbiose aus den Vornamen der Großeltern darstellt. Was macht die Knebl, die sowohl als Künstlerin als auch als Kuratorin so etwas wie ein Rising Star ist, eigentlich?

In „Frau 49 Jahre alt“ geht sie her und verbindet Sammlungsstücke mit eigenen Arbeiten. Konkret ist das zum Beispiel Egon Schieles „Bildnis Trude Engel“ eingebettet in ein Barbie-Sujet, oder eine sexy Sean-Connery-Pappfigur inmitten einer giftgrünen Einbauküche aus den 1970er Jahren. „Mein Ziel ist es, bekannte Arbeiten noch einmal neu zur präsentieren“, fasst die studierte Modedesignerin und Bildhauerin zusammen, die als Senior Artist an der Akademie der bildenden Künste in Wien ihr Kunstverständnis weitergibt. Da (an der Uni) wie dort (bei Ausstellungen) geht es Knebl darum, „Kunst niederschwellig zu vermitteln. Meine Arbeit soll einfach so, ohne Erklärung, funktionieren.“ Dabei sei die lebensfrohe Künstlerin auch gerne ein „Trickser“, der die Leute liebend gerne hereinlegt.

Jakob Lena Knebls Arbeiten kommen nicht nur beim Publikum an, ihre Ausstellung „Oh...“ im Museum für moderne Kunst in Wien im Jahr 2017 hievte sie in die Riege der einflussreichsten Kuratorinnen dieses Jahrzehnts (Artnet News). Ihr Werk wurde bereits vielfach ausgezeichnet. Eine staunend und offen für „das Andere“ machende Schau.

"Cosmic Order" aus Lehm und Holz



Kunstvolle Nachgestaltung der in Lehmhütten in Mali lebenden Dogon

Bild: Susanne Maschek

Der polnische Gegenwartskünstler Pawel Althamer hat sich mit seinen wachsenden, zur Teilnahme einladenden Kunstprojekten international eine respektable Reputation erarbeitet. Seine Arbeiten sind zumeist figurativ dominiert und weit über geografische Grenzen hinausschauend. So ist auch seine Ausstellung „Cosmic Order“ im Linzer Kunstmuseum Lentos zu verstehen.

Auf weitläufigen 800 Quadratmetern dominieren Holz und Lehm als Werkstoffe. Drei Inseln stellen in ihrer Geometrie die Länder Polen, Mali und Österreich dar. Auf diesen Inseln hat Pawel Althamer vor rund zehn Tagen – gemeinsam mit Youssouf Dara (Mali), Eva Höll (Schülerin der Meisterklasse für Bildhauerei in Hallstatt) und weiteren Künstlern – ein über die gesamte Ausstellungszeit wachsendes Kunstprojekt begonnen. Ausgangspunkt ist die traditionelle Holzschnittkunst-Technik der afrikanischen Dogon-Kultur. Die Dogon sind eine in Mali an den Steilhängen des Bandiagara-Felsmassivs in kunstvoll anmutenden Lehmhütten lebende Bevölkerungsgruppe.

Diese Kunst wird in Althamers „Cosmic Order“ mit heimischer Erde und großen Holzskulpturen aus Linden- und Pappelholz ins Lentos transferiert. Dies und effektvolle Wandmalereien aus Lehm geben dieser Ausstellung einen künstlerisch wertvollen und mystisch-anziehenden Charakter. Nach dem Ausstellungsende am 17. Mai wandert das bis dahin entstandene Kreativkonglomerat weiter zu einer Ausstellung nach Berlin. Absolut sehenswert.

MEHR AUS KULTUR

Placido Domingo gibt sexuelles Fehlverhalten gegenüber Frauen zu



Bedrohliche Landpartie des urbansten aller Architekten

Kunstbiennale Venedig: Österreich schickt Knebl und Scheirl

Sex sells! - auch ganz klassisch

ARTIKEL VON

Helmut Atteneder

Redakteur Kultur

✉ h.atteneder@nachrichten.at

Das könnte Sie auch interessieren



BEZAHLTE ANZEIGE

Nach dem langen Praxistag müssten Sie sich eigentlich noch um

MyBusinessFuture



BEZAHLTE ANZEIGE

[Fotos] Fund im Keller des Onkels führt zur Unruhe in der

Fribbla.de



BEZAHLTE ANZEIGE

Exklusiv für Firmenkunden

shop.berner.eu



AUFGEDECKT

Ein Mühlviertler Wirt unter Strom

HIRSCHBACH. Das Kulturwirthaus Pammer ist eine der letzten Perlen in der kulinarischen Landschaft.



WIRTSCHAFT

Trump pfeift Behörden zurück - Kein Exportverbot nach China

WASHINGTON. US-Präsident Donald Trump hat Behörden zurückgepfeiffen, die US-Unternehmen an der Lieferung



OBERÖSTERREICH

Welser Tankstellenräuber gefasst

WELS. Die Polizei hat einen 32-Jährigen geschnappt, der am 18. Jänner einen Tankstellenshop in Wels



0 KOMMENTARE ▾

MEISTGELESEN >

-
- 1** **Coronavirus: Oberösterreich ist "bestens vorbereitet"**
| 97 Kommentare

 - 2** **Entwarnung nach Corona-Verdachtsfall auf Autobahn-Rastplatz Allhaming**
| 101 Kommentare

 - 3** **Coronavirus: Erster Fall in Südtirol, sieben Tote in Italien**
| 17 Kommentare

 - 4** **Wie kann man sich schützen, und welche Symptome gibt es?**
| 4 Kommentare

 - 5** **FPÖ reicht wegen Scherz über Aschermittwoch in "Adolf-Hitler-Halle" Klage ein**
| 41 Kommentare

 - 6** **OÖ-Live am Nachmittag: Erste Corona-Fälle bestätigt, Leichenfund im Waldviertel**
|

 - 7** **Junge Frau tot in Wohnung im Waldviertel gefunden**
|

 - 8** **Spezialmaschinenbauer musste Konkurs anmelden**
| 11 Kommentare

 - 9** **Wasser im Hotel nicht gratis und schon gar nicht umsonst**
| 38 Kommentare
-

10 Kuriose Lkw-Panne bei Ansfelden

3 Kommentare